

Mehr Eigenständigkeit im Referendariat

Beitrag von „SchmidtsKatze“ vom 8. Oktober 2019 17:16

Auch in der SekII geht es nicht nur um die Vermittlung von viel Wissen in wenig Zeit, auch hier geht es um Entwicklungspsychologie, Motivation, Classroom-Management und den allgemeinen Erziehungsauftrag, den wir Lehrkräfte haben.

In unserem Modulen (SekII für Gymnasien und Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe) wurde H. Meyer oft als erster Ansatzpunkt für die Konzeption von Unterricht hergenommen.

Aber auch Kounin, Hattie, Brüning&Saum und Leisen gehörten bei uns zu den BIG5 der Unterrichtsplanung. Dazu kamen die einschlägigen Fachdidaktiker, für Spanisch und Latein jeweils die Lokalpatrioten Sommerfeldt und Jesper.

Ich finde auch nicht, dass SekII-Lehrer "professioneller" arbeiten als Lehrkräfte für andere Schulformen. Ich würde eher annehmen, dass die Lehrkräfte professioneller sind, die sich in der [Pädagogik](#)/Psychologie/Didaktik besser auskennen und das sind meiner Erfahrung nach, die ich an Gymnasium, Grundschule und Gemeinschaftsschule sammeln durfte, eher die SekI- und Primarlehrer.